

Ein Tag nicht guter, sondern trauriger Botschaft,
ein solcher Schmerzens-Tag,
An welchen drey böse Sieben in einer fatalen Conjunction
gleichsam beyammen stunden.

Denn,
Gleich da die Sonne, das grosse Welt-Auge am Firmamente des
Himmels ihre vollkommene Höhe erlanget,

Und
Allen ihren Vasallen den hohen Mittag verkündiget hatte:
Sah man am Dresdnischen Kirchen-Himmel
eine hellglänzende Lehr-Sonne,
gleich an dem hellen Mittage seines Lebens Blutroth untergehen:
Welches Blutrothe Untergehen ein besorgliches Ungewitter
und gefalzenen Thränen-Guß prognosticirete.

Hier erblickte man einen, in dem Feuer-Ofen
allerhand Versuchungen

Wohlgeprüfften Abraham,

Einen, im Kampffe des Glaubens
unermüdeten Jacob,

Einen, in Ansehung seiner Amts-Treue
Bey Gott und Menschen beliebten David,

Einen in allen Biederwärtigkeiten schlecht und recht
befundenen Hiob,

Einen sorgenden und versorgenden
frommen Joseph,

Einen mitleidigen Tobiam,

eyffrigen Petrum,

freundlichen Johannem,

betenden Paulum,

Und, daß ich mit wenig Worten viel sage,

Einen bis in den Todt getreuen Stephanum,

O! mit was vor Jammer, ist leicht zu gedencken,
erstarret in seinen Blute liegen!

Fünff

nicht mit dem Heil. Francisco erbetene,

sondern